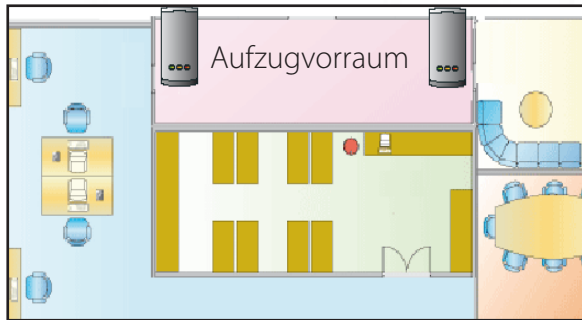


# Verwendung von Net2 mit einer Aufzugssteuerung

## Optionen für Aufzugssteuerung

### - Lobby-Türen

Die beste Zutrittskontrolle ist die Sicherung der Türen, die zur und von der Lobby der Aufzugskabine führen. Ein Aufzug ist ein öffentlicher Raum und es ist normal, dass ein Aufzug während einer einzigen Fahrt mehrere Personen das Gebäude hinauf und hinunter zu einer Vielzahl von Etagen befördert. Ein Eindringling muss niemals eine Ruf- oder Etagentaste betätigen, um in jede Etage zu gelangen, da dies durch andere Personen geschieht.

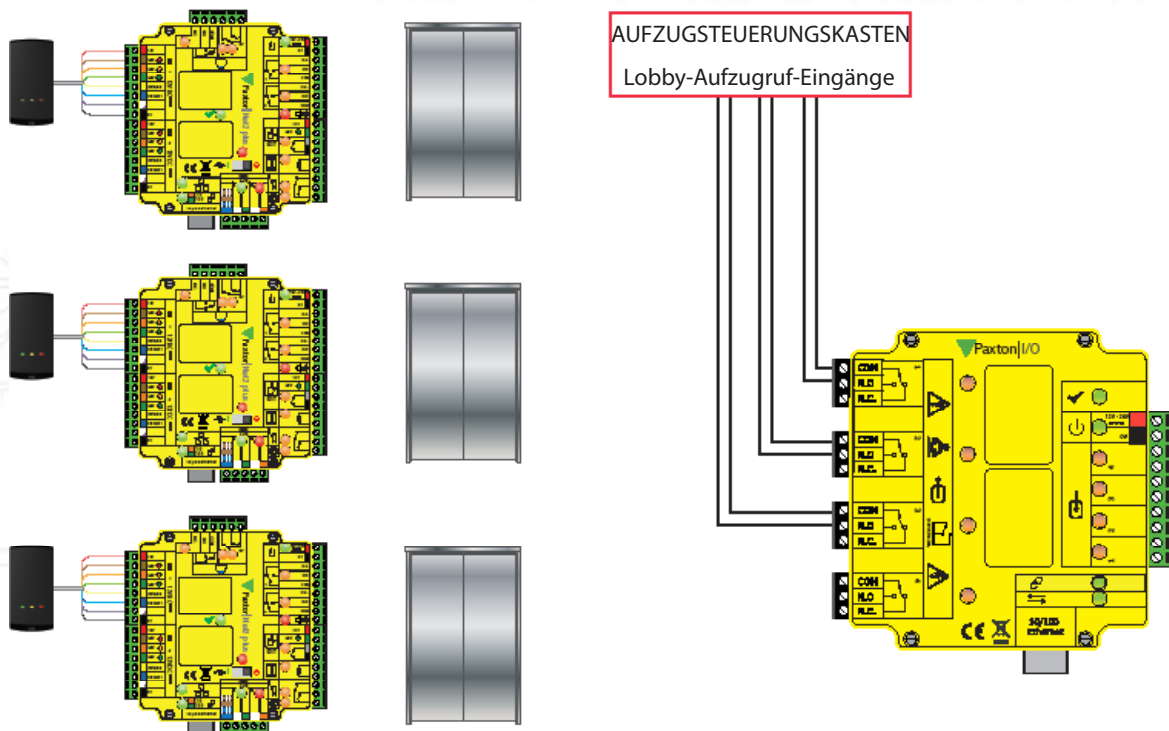


Leider öffnet sich der Aufzug bei Großraumbüros oft direkt in den Bürobereich ohne Lobby.

### - Steuerung der Aufzugruftaste

Damit wird die Aufzugstür wie eine normale Bürotür verwendet. In seiner einfachsten Form schränkt dies die Personen ein, die den Aufzug rufen und ihn somit für den Besuch anderer Etage nutzen dürfen.

Die Ruftaste auf jeder Etage kann durch einen Näherungsleser ersetzt werden. Diese ist mit einer lokalen ACU verbunden, die die Karte auf Gültigkeit überprüft und dann entweder ihr Relais schließt, um die ursprüngliche Ruftaste zu simulieren, oder eine Net2 I/O-Relaisplatine, die sich neben der Aufzugssteuerbox befindet, mit einem Eingang für das Ruftastensignal versorgt.



- Steuerung der Aufzugsetagentaste

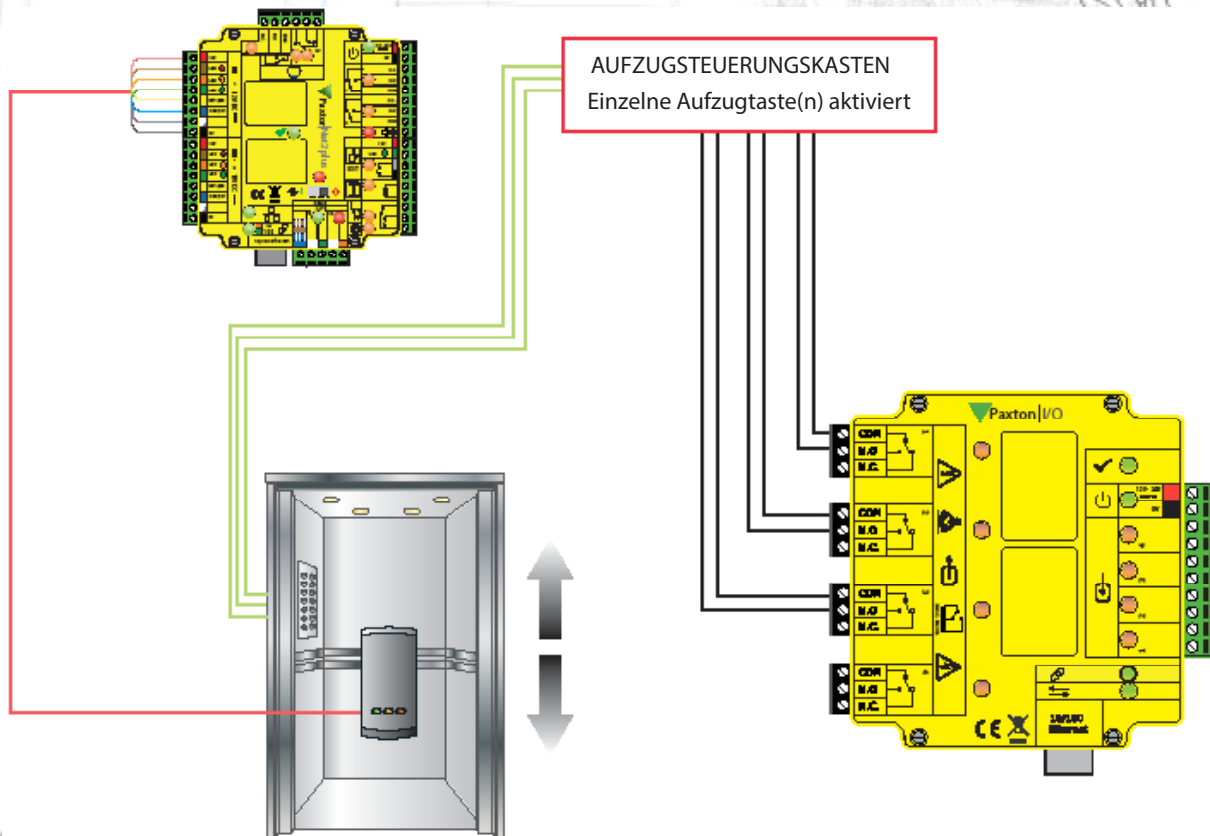
Diese Methode bietet die meiste Kontrolle und wird die meisten Situationen abdecken.

Der Benutzer hat freien Zugang zum Aufzug, muss aber dem Leser im Aufzug eine Benutzerkarte vorzeigen, bevor eine der eingeschränkten Etagentasten verfügbar wird.

Der Leser benötigt ein geschütztes Lesekabel, das bis zur Aufzugswarte führt (max. 100 m). Eine einzige ACU bestimmt dann, wessen Token präsentiert wurde und leitet alle passenden A&V-Regeln ein.

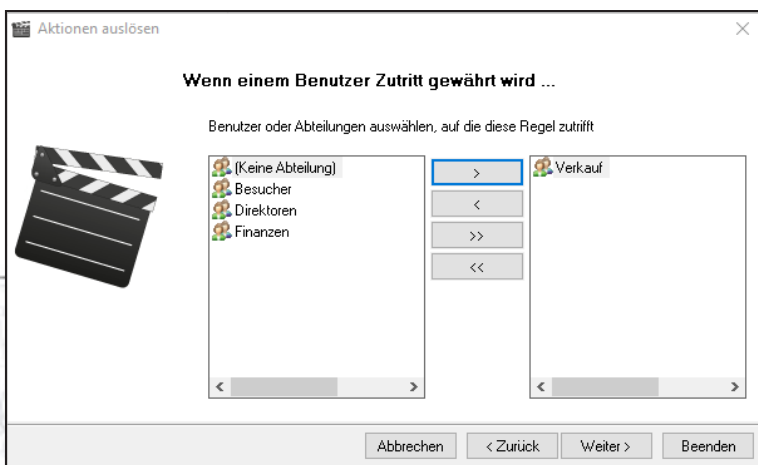
Das I/O-Relais wird für jede Etagentaste benötigt, die Sie steuern. (4 Relais pro I/O-Karte) Da in einer Regel mehr als ein Relais gleichzeitig aktiviert werden kann, stehen dem Benutzer je nach Programmierung der Regeln verschiedene Etagentasten zur Verfügung.

Wenn sich der Zugang zum Aufzug in einem öffentlichen Bereich befindet, dann kann eine Kombination der oben genannten Methoden wünschenswert sein.

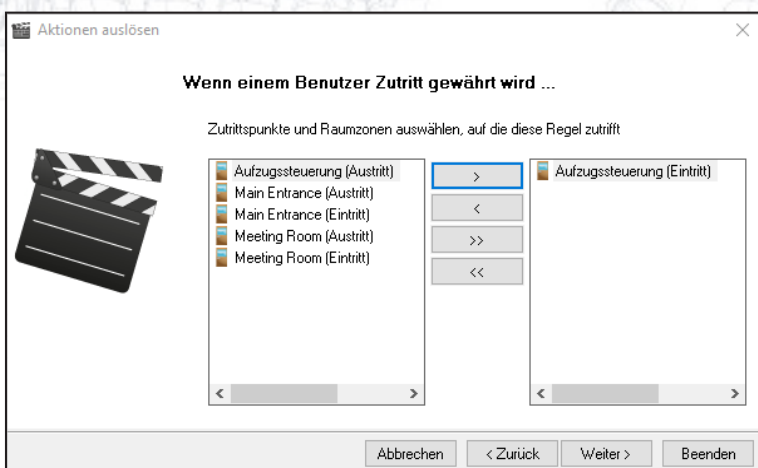


Die I/O-Karten müssen eingerichtet und konfiguriert werden, bevor entsprechende Auslöser- und Aktionsregeln eingerichtet werden können. Für jede gewünschte Etagengruppierung muss eine Regel eingerichtet werden. (Alle Etagen, Nur 1. Etage, usw.)

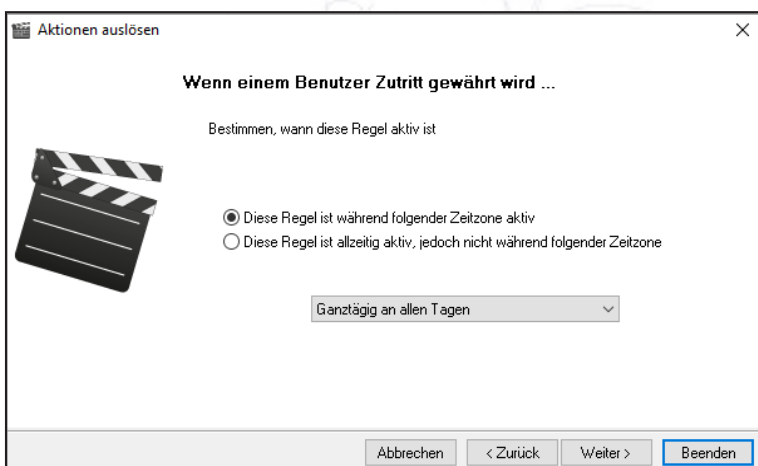
Eine Regel für 'Wenn einem Benutzer der Zutritt durch eine Tür gewährt wird' anlegen. Diese Regel wird ausgeführt, wenn dem 'Aufzugsleser' ein gültiger Transponder vorgelegt wurde.



Die Benutzer auswählen, die diese Regel ausführen müssen.



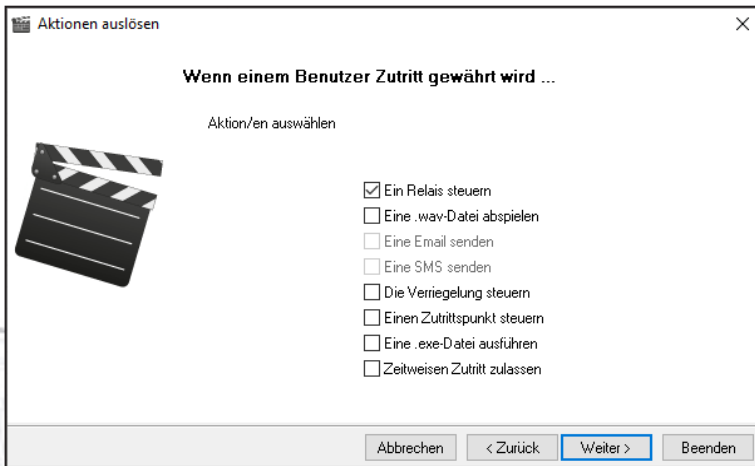
Den Leser auswählen, den sie verwendet werden (z. B. Aufzugssteuerung (Ein)).



Zeitzone auswählen, wann dies zutrifft.

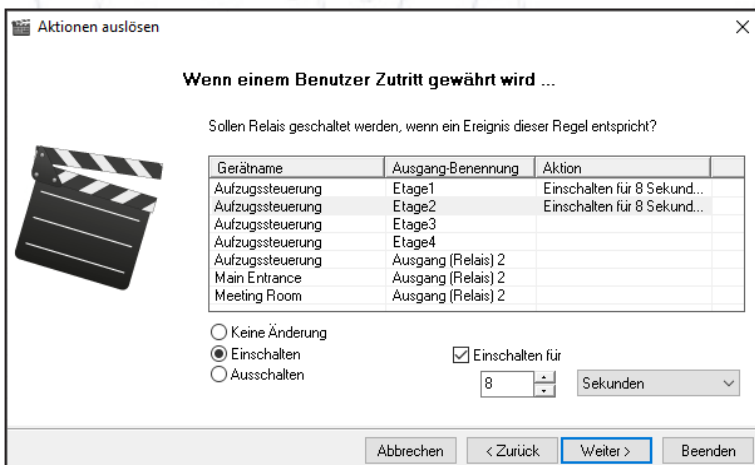


„Keine Verzögerung“ wählen.

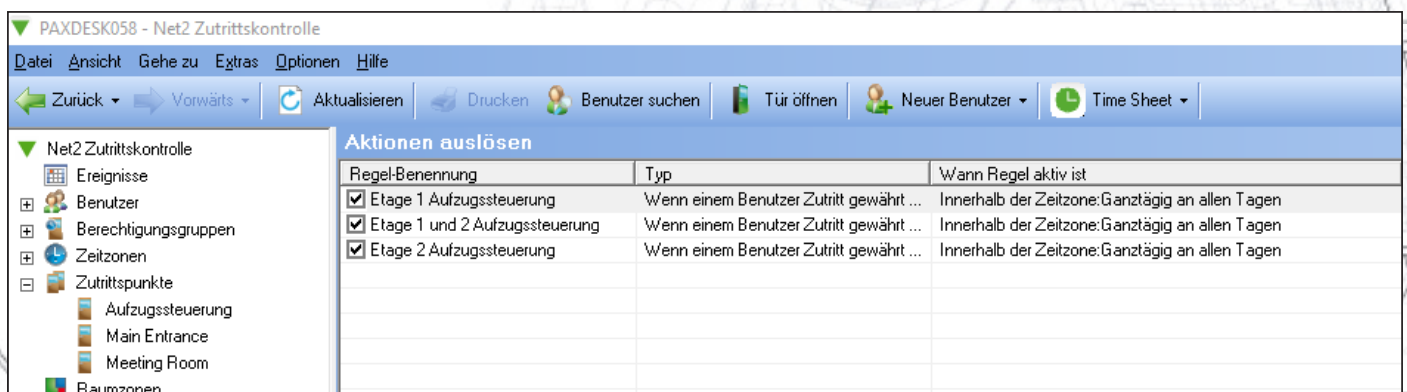


,Wirkungsrelais' wählen.

Die Aufzugstasten bestimmen, die diese Benutzer benötigen und die entsprechenden Relais einschalten können, damit die Tasten so lange betätigt werden können, dass der Benutzer entscheiden kann, welche Taste er drücken möchte (hier auf 8 Sekunden eingestellt).



Bei Bedarf eine Regel für jede der verschiedenen Etagentastenkombinationen einrichten.



## Wichtige Informationen für Aufzugsintegration

### Zeitplanung

Damit Auslöser und Aktionen korrekt funktionieren, muss der Server laufen und mit allen Steuergeräten und I/O-Karten kommunizieren. Da die I/O-Karte keinen eigenen Speicher enthält, ist es auf die Kommunikation vom Net2-Server angewiesen, um die Auslöser- und Aktionsregeln auszuführen.

### LESER>STEUERGERÄT>SERVER>I/O-KARTE.

Aus diesem Grund kann es nach der Vorlage einer Karte zu einer kleinen Verzögerung bei der Beleuchtung der Etagentasten im Aufzug kommen. Die Verzögerung kann bis zu 10 Sekunden betragen, aber in den meisten Fällen leuchten die Etagentasten innerhalb von 7 Sekunden. Externe Faktoren, wie z. B. störende Kabelsignale im Aufzugsschacht, können ebenfalls zu Verzögerungen bei den Tastenantworten führen.

### Verkabelung

Installateure sollten sich an einen Kabelspezialisten wenden, um ein gleichwertiges Kabel von Belden CR9540 in Aufzugsqualität zu erhalten. Alternativ können die ACUs mit einem Cat5-Kabel für den Anschluss an die Aufzugskabine montiert werden.

Paxton hat mit einem Kabelspezialisten die Frage der Spezifikation des entsprechenden Lesekabels für Aufzugsschächte diskutiert. Sie rieten, niemals ein generisches Kabel für die Verwendung mit einem System zu verwenden, da es zu viele standortspezifische Elemente gibt, die zu berücksichtigen sind, wie z. B.:

- Temperatur
- Spannung
- Kabelbiegung - Einige Kabel brechen bei übermäßiger Biegung.
- Lage des Kabels - innerhalb oder außerhalb des Aufzugs
- Wird ein Bildschirm benötigt?
- Kabelfarben
- Manteltyp

Beispielsweise sind Silikonkabel sehr hitzebeständig, aber der Mantel ist sehr dünn und kann in der falschen Umgebung leicht brechen.